

Kurzbeschreibung Andreas Finkler

Zur Person

Name	Andreas Finkler
Geburtsdatum	27. April 1964, St. Wendel

Ausbildung

1992	Abschluss als Diplom-Theologe, Mainz und München
1996	Abschluss als Kommunikationsfachwirt, Frankfurt und Hamburg
2002	Abschluss als Betriebswirt, Waldbronn

Arbeits- und Berufspraxis

1990 - 1992	Lehrer für Religion , Schloss-Ardeck-Grundschule, Gau-Algesheim (nebenberuflich)
1992 - 1994	Referent für Öffentlichkeitsarbeit und Gemeindec Caritas , Caritasverband Wiesbaden e.V., Wiesbaden
1994 – 1995	Freier Redakteur , Hessischer Rundfunk, Frankfurt
1994 - 1995	Medienberater , Giehl Frankfurt GmbH, Frankfurt
seit 1995	Freier Unternehmensberater für Marketing und Fundraising , München, Stolberg b. Aachen
2001-2003	Gesellschafter von Hallmark – Marketing Fundraising GmbH, München, Leiter des Euregio Büros, Hauset bei Aachen.
Seit 2003	Inhaber von trainergy – Agentur für Training und Beratung im Gesundheitswesen , Hauset b. Aachen

Dozententätigkeit (Auszug)

Betriebswirtschaftliche Themen, Marketing, Vertrieb	„Auftragsbearbeitung“, „Bestellwesen“, „FiBu“ mit KHK ClassicLine 2000 , Deutsche Angestellten Akademie (DAA), Solingen und InBIT – Institut für Betriebsorganisation und Informations-Technik gGmbH, Detmold „Betriebliche Finanzierung“ , Fachhochschule des Mittelstands, Detmold „Bewerbungstraining“ , Deutsche Angestellten Akademie (DAA), Mönchengladbach und TÜV-
---	--

Sozial- und Ge-
sundheitswesen

Akademie, Krefeld

„Database Management“ und „Direktmarketing“,

Evang. Bildungswerk, München

„Marketing, Vertrieb“, „E-Commerce“ und „Allgem. BWL“ im Lehrgang

„Eurovertriebsmanagement“,

TÜV-Akademie Krefeld

„Eventmanagement“ im Lehrgang „Veranstaltungskaufmann, -frau“,

Wirtschaftsschule Kahle, Mönchengladbach

„Eventmarketing“ im Lehrgang „Unternehmenskommunikation“,

Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW), Paderborn

„Kommunikation und Akquisition“ im Lehrgang „Eventmanage-
ment“,

TÜV-Akademie, Krefeld

„Materialwirtschaft“, „Büroorganisation“,

Deutsche Angestellten Akademie (DAA), Solingen (Übungsfirma)

„Organisationsentwicklung“, „Corporate Identity“,

Evang. Bildungswerk Heilbronn

„Serviceleistungen und Vertrieb“ im Lehrgang „Automobilkauf-
mann, -frau“,

TÜV-Akademie Krefeld

„Alternative Finanzierungen“,

Institut f. Beratung und Projektentwicklung München

**„Chancen des Internets für Einrichtungen des Gesundheitswe-
sens“,**

Hessische Krankenhausgesellschaft Frankfurt

„Deutsche Kodierrichtlinien“, im Lehrgang „Medizinischer Kodier-
und Dokumentationsassistent“,

TÜV-Akademie Rheinland, Neuwied

„Diagnoses Related Groups (G-DRG)“, im Lehrgang „Medizini-
scher Kodier- und Dokumentationsassistent“,

TÜV-Akademie Rheinland, Neuwied

„Finanzierung von Einrichtungen des Sozial- und Gesundheitswesens“,

InBIT – Institut für Betriebsorganisation und Informations-Technik gGmbH,
Detmold

„Fundraising in der Altenhilfe“, Fachmesse Reha-Care, Hannover

„Gesundheitsökonomie“,

Wirtschaftsschule Kahle, Mönchengladbach

„Grouper-Software“, im Lehrgang „Medizinischer Kodier- und Dokumentationsassistent“,

TÜV-Akademie Rheinland, Neuwied

„Kundenorientierung in der Altenhilfe“, im Lehrgang Pflege-Fachwirt(in),

Hanns-Weinberger-Akademie, Fürth

„Leitbild und strategische Positionierung“,

Akademie des Diakonischen Werkes, Berlin

„Nonprofit-Marketing“, „Management-Techniken“ im Lehrgang „Sozial-Betriebswirt“,

InBIT – Institut für Betriebsorganisation und Informations-Technik gGmbH,
Paderborn

„Öffentliche Förderung (EU, Bund, Land, Kommunen) für Einrichtungen der Kinder und Jugendhilfe“,

EUROLOG e.V. – Fachkongress Trier

„Öffentlichkeitsarbeit für Kindertageseinrichtungen“,

Institut f. Lehrerfortbildung Mainz

„Nonprofit-Marketing“, „Management-Techniken“ im Lehrgang **„Sozial-Betriebswirt“,** InBIT Paderborn

„Träger sozialer Arbeit“, „Öffentliche Leistungen“, „Zuschüsse und institutionelle Förderung“, „Europäische Entwicklungen für Leistungen der Daseinsvorsorge“ im Lehrgang **„Sozialmanagement“,** TÜV-Akademie Krefeld und Diözesancaritasverband Paderborn